

Niederschrift **über die öffentliche Sitzung des Medinger Ortschaftsrates
am Donnerstag, dem 20.01.2016, 19.30 - 22.00 Uhr,
Vereinshaus Medingen, Am Sportplatz 5, Ottendorf-Okrilla**

Teilnehmer:	Ortschaftsräte Herr Klotsche, Herr Purschwitz, Herr Stephan, Ortsvorsteher Herr Edelmann
Gäste:	Bürgermeister Herr Langwald, Schulleiter Herr Ufert (Heinrich-Zille OS Radeburg, Schulleiterin Frau Wolf (GS Medingen), Frau Theresa Hahn, Herr Henryk Borchers, Herr Mike Müller
Entschuldigt	-
Unentschuldigt:	Ortschaftsrat Herr Albertowski
Leitung der Beratung:	Ortsvorsteher Herr Edelmann

TOP 1. Feststellung der fristgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit

Herr Edelmann begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte und die Gäste. Die ordnungsgemäße, fristgerechte Ladung des Ortschaftsrates wird festgestellt. Der Ortschaftsrat ist beschlussfähig. Als Mitunterzeichner werden Herr Klotsche und Herr Stephan benannt.

Herr Edelmann schlägt den anwesenden Ortschaftsräten auf Grund der Anzahl der Besucher, welche insbesondere wegen des TOP 5. ÖPNV gekommen sind, vor, die weitere Tagesordnung wie folgt zu ändern:

2. Verpflichtung des Ortschaftsrates Kai Albertowski
3. ÖPNV – inner- und überörtlicher öffentlicher Personennahverkehr
4. Grundschule Medingen – Sanierung Turnhalle
5. Begrüßung der Neugeborenen des Ortsteiles
6. GWG Medingen – Bebauungsplan
7. Protokollkontrolle
8. Sonstiges, Informationen, Anfragen

Die Ortschaftsräte stimmen der vorgenannten Änderung mit **4 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen** zu.

TOP 2. Verpflichtung des Ortschaftsrates Kai Albertowski

Die Verpflichtung des Ortschaftsrates Albertowski stand erneut auf der Tagesordnung. Leider ist Herr Albertowski nicht zur Sitzung erschienen. Eine Entschuldigung lag zum Sitzungsbeginn nicht vor.

TOP 3. ÖPNV – inner- und überörtlicher öffentlicher Personennahverkehr

Der OR Medingen beschäftigte sich bereits in seiner Sitzung vom 24.04.2014 mit dem Thema ÖPNV und forderte die Gemeindeverwaltung zwingend zum Handeln auf.

Die Gemeinde Ottendorf-Okrilla ist entsprechend der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die freiwillige Vereinigung der Gemeinden Hermsdorf, Medingen und Ottendorf-Okrilla gemäß Paragraph 15 verpflichtet, gegenüber den Trägern des öffentlichen Personennahverkehrs darauf hinzuwirken, dass bedarfsgerechte Nahverkehrsverbindungen zwischen den Ortschaften geschaffen werden. Dies gilt insbesondere für den Schülerverkehr.

Herr Edelmann berichtet, dass zwar der Hauptamtsleiter von Bürgermeister Langwald mit dem Anliegen des Ortschaftsrates und der Bearbeitung dieses Themas beauftragt wurde, ein erstes Abstimmungsgespräch fand hierzu noch im Mai 2014 statt, Herr Rößler jedoch auf

mehrfache Anfrage hin mitteilte, dass er aus zeitlichen Gründen anschließend nicht an der Thematik weiter gearbeitet habe.

Auch nutzte die Gemeindeverwaltung Ottendorf-Okrilla nicht die Initiative des OR Medingen zusammen mit den Zuständigen der Landkreise Bautzen und Meißen, der Stadtverwaltung Radeburg, von RVD und VVO den "Schülerverkehr" zwischen Medingen und dem Oberschulstandort Radeburg zu verbessern und zu optimieren.

Nach dem Auftakttreffen aller, an welchem Herr Langwald noch teilnahm, fehlten bei den Folgegesprächen jeweils Vertreter unserer Gemeindeverwaltung. Auch eine seitens der Radeburger Hauptamtsleiterin angebotene Zusammenarbeit ihrer Stadtverwaltung mit der Stadt Radeberg und der Gemeinde Ottendorf-Okrilla wurde nicht aufgegriffen. Ebenso erhielten die Medinger Elternvertreter der Oberschule Radeburg und der Gymnasien Radeberg und Dresden-Klotsche keine Rückmeldungen seitens der Ottendorfer Gemeindeverwaltung, wie ursprünglich von Bürgermeister Langwald noch zugesichert.

Herr Ufert erklärt in seiner Funktion als Radeburger Schulleiter, dass sich gerade nach den initiierten Treffen mit Vertretern des ÖPNV, Kommunalpolitikern und Elternsprechern einiges verbessert habe. Jedoch wäre eine generelle Vereinfachung der Streckenführung und Entkopplung der Linie 308 sicher zielführend.

Herr Purschwitz fordert eine Verbesserung der Angebote von Medingen in Richtung Radeburg unter Beachtung der Schülerzahlen aller an der Strecke liegenden Schulen. Des Weiteren bittet er um die Beachtung der allgemeinen Verkehrsvorschriften seitens der beauftragten Busunternehmen und des aktuellen Baustellenkalenders zur Vermeidung von Verspätungen.

Frau Wolf verweist auf die in der Vergangenheit jährlich stattfindenden Treffen der Verantwortlichen des ÖPNV, der Kommunen, sowie Schulleiter und wünscht sich eine Intensivierung dieser Gespräche.

Herr Borchers machte auf die Defizite der Verbindung von Medingen nach Ottendorf-Okrilla und Radeburg aufmerksam. Er wünscht sich eine direkte und durchgehende Streckenführung auch am Nachmittag und in der Ferienzeit.

Herr Stephan ergänzt, dass das innerörtliche Angebot beispielsweise durch Bürgerbusse und Ruftaxis ausgebaut werden könnte. Ebenso mahnt er die Vervollständigung des barrierefreien Ausbaus der Haltestellen und einen verstärkten Einsatz von barrierefreien Fahrzeugen an. Herr Purschwitz bittet in diesem Zusammenhang nochmals die Haltestelle Hufen an der Weixdorfer Straße um wenige Meter auf Höhe der ENSO-Trafostation zu verlegen, um die Wartezeiten und den Zustieg sicherer zu gestalten.

Herr Edelmann wird mit **4 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen** mit dem Verfassen eines neuerlichen Schreibens an die Gemeindeverwaltung beauftragt und fasst die Hinweise/Forderungen des Ortschaftsrates Medingen wie folgt zusammen:

Seit Jahren ist die Gesamtsituation des öffentlichen Personennahverkehrs in unserer Gemeinde mit den unzureichenden, teilweisen schlechten Anbindungen der Ortsteile an den Hauptort problematisch und wenig zufriedenstellend.

Eine sichere Verkehrsanbindung an die Landeshauptstadt Dresden für alle Einwohner aller Altersgruppen in den vier Ortsteilen und ein an den Bedürfnissen orientierter innerörtlicher Verkehr zu unseren kommunalen Ämtern, allen Einrichtungen, Sportstätten, Ärzten und Einzelhandelsgeschäften sind aktuell nicht gewährleistet. Ebenso unbefriedigend sind die Verbindungen zu den Nachbargemeinden, sowie den Großen Kreisstädten Kamenz und Bautzen. Hier besteht akuter Handlungsbedarf!

Ein wichtiger Teilbereich des ÖPNV ist u.a. die Beförderung unserer Kinder und Jugendlichen. So stehen für Ottendorfer Gymnasiasten bspw. zwar mehrere Busverbindungen aus Radeberg in Richtung Ottendorf-Okrilla zur Verfügung, jedoch sind diese von den Medinger Schülern nur bedingt nutzbar, weil die Busse teilweise nur bis nach Ottendorf-Okrilla fahren, jedoch nicht in den Ortsteil Medingen.

Ebenso können Schüler häufig nicht am kostenfreien Nachhilfeunterricht der Gymnasien wegen dem vorgenannten unzureichenden Linienverkehr und der fehlenden späteren Anschlussverbindung teilnehmen. Das Gleiche gilt auch für zusätzliche schulische Veranstaltungen und Angebote.

Aber auch die Oberschulstandorte Radeburg und Ottendorf-Okrilla sind betroffen. So bedarf es einer direkten und zeitlich angemessenen Verbindung zwischen Medingen und Ottendorf, sowie den tatsächlichen Schülerzahlen angepasste Busgrößen.

Des Weiteren ist es Medinger Kindern und Jugendlichen grundsätzlich häufig nicht oder nur eingeschränkt möglich am kulturellen und sportlichen Vereinsleben in der Gemeinde Ottendorf-Okrilla teilzunehmen, da eben gerade Innerorts zu wenige bis gar keine Busse fahren. Deshalb müssen eben auch die Angebote am Nachmittag und in der Ferienzeit erweitert werden.

Das Thema „Attraktiver ÖPNV in der Gemeinde Ottendorf-Okrilla“ bedarf einer sofortigen Diskussion mit allen Verantwortungsträgern mit Ziel der konzeptionellen Betrachtung und schnellstmöglichen Findung von bedarfsorientierten Lösungsansätzen.

TOP 4. Grundschule Medingen – Sanierung Turnhalle

Nach Rücksprache mit dem Kämmerer ist es unwahrscheinlich, dass es für die Turnhalle Medingen eine Sondererlaubnis geben wird, um die Baumaßnahme ohne genehmigten Haushalt durchführen zu können. Eine diesbezügliche Anfrage ist bis heute auch nicht erfolgt. Dem Landkreis wurde dargestellt, dass die Gemeinde "nicht daran schuld ist", dass noch keine Eröffnungsbilanz vorliegt. Ob man dieser Argumentation folgt und den Haushalt ohne Eröffnungsbilanz genehmigt, ist fraglich. Alternativ ist nur eine Verlängerung des bewilligten Fördermittelzeitraums möglich. Nachfragen bei der SAB haben keine konkrete Zusage gebracht. Am Ende des Jahres soll dieser Antrag gestellt werden.

Da die Sanierung der 50 m Laufbahn und des Anlaufs der Weitsprunggrube im Sommer 2015 misslang und wegen des losen sandigen Untergrundes aktuell wieder nicht benutzt werden kann, ist dringendst eine Nachbesserung notwendig. Dies ist insbesondere im Hinblick auf die bevorstehende Turnhallensanierung ganz besonders wichtig, da die Halle in diesem Zeitraum ebenfalls nicht genutzt werden kann.

Herr Langwald bestätigt, dass am Kinderkrippenbauteil (BT 3) des Waldkindergartens die Außenanlage - Rollerbahn - mit Gummigranulat erneuert wird. Die Arbeiten konnten auf Grund der Witterungsverhältnisse noch nicht ausgeführt werden. Dieser Belag könnte ggf. auf dem Schulsportplatz Medingen zum Einsatz kommen. Leider hat die Verwaltung noch keine Erfahrung mit diesem Fabrikat. Daher soll er erst einmal im Kindergartenbereich realisiert werden. Mit der Schulleiterin Frau Wolf ist abgesprochen, diese Bahn nach Fertigstellung gemeinsam mit der Sportlehrerin zu besichtigen und die Schulsporttauglichkeit zu beurteilen. Anschließend soll die Laufbahn und der Weitsprunganlauf mit Unterbau erneuert werden. Geplant ist die Umsetzung der Maßnahme im März/April, vor Beginn der Außensportsaison. Bis dahin wird wieder eine Gummimatte auf den Weitsprunganlauf gelegt.

Herr Edelmann verweist auf das Wissen und Erfahrungen der Bildungsagentur. Ebenso gibt es einschlägige Richtlinien und Normen für den Bau solcher Sportanlagen. Daher sind die Bildungsagentur und deren Fachberater mit einzubeziehen.

Des Weiteren verweisen die Ortschaftsräte auf die alljährlich in der Turnhalle stattfindende Schuleinführungsfeier, welche bei nicht planmäßiger Fertigstellung möglicherweise für diese Veranstaltung nicht nutzbar ist. Daher sollten verwaltungsseitig Alternativen mittels eines Festzeltes oder der Anmietung des Gasthofes Medingen geprüft und ggf. die Finanzierung sichergestellt werden.

TOP 5. Begrüßung der Neugeborenen des Ortsteiles

Dem Ortschaftsrat Medingen liegt ein überarbeiteter Entwurf der Medaille vor. Nach kurzer Diskussion sind sich die Ortschaftsräte darüber einig, dass diesem vorbehaltlich einer Kostenübernahme durch die Gemeindeverwaltung Ottendorf-Okrilla zugestimmt werden kann.



Die Ortschaftsräte stimmen dem oben angefügten Entwurf mit Vorder- und Rückseite wie abgebildet mit **4 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen** zu.

TOP 6. GWG Medingen – Bebauungsplan

Das Landratsamt Bautzen wollte im Zuge einer Ausgleichsmaßnahme ersatzweise in Ottendorf-Okrilla Bäume pflanzen. In Rücksprache mit Herrn Jäpel und Herrn Haubner schlug die Gemeindeverwaltung Ottendorf-Okrilla dem LRA Bautzen vor fünf Querus robur - Stieleichen auf der gemeindeeigenen Fläche entlang der Firma Schulze Werkzeugbau/Weixdorfer Straße zu setzen. Dies entsprach nicht nur den Festsetzungen des gültigen Bebauungsplans GWG "Am Eichelberg", sondern wurde auch vom Ortschaftsrat Medingen begrüßt.

Daher ist es unverständlich, dass auf Grund der Intervention seitens Herrn Uwe Schulze wegen der Einschränkung der Sichtverhältnisse auf sein Firmengebäude und der Auswahl der Baumart durch den Bürgermeister Langwald die für die Gemeinde kostenfreie Pflanzung ausgesetzt und in Folge abgesagt wurde. OR Stefan und OR Klotsche bekräftigen nochmals ihr Unverständnis über diese Vorgehensweise.

Herr Langwald erklärt, dass in diesem Bereich auf jeden Fall Bäume entsprechend dem Bebauungsplan gepflanzt werden sollen, jedoch die Auswahl neu zu diskutieren sei.

Herr Edelman verweist auf die vorgegeben Baumarten, welche alle entsprechend ihrem Habitus Großbäume seien und allemal die Gebäudehöhe eines Tages erreichen werden. Des Weiteren war der Bebauungsplan und dessen Inhalt Herr Schulze vor dem Grundstückserwerb umfänglich bekannt.

Es erscheint äußerst zweifelhaft, wenn einzelne Privatpersonen auf Maßnahmen im öffentlichen Bereich Einfluss nehmen können, aber der Ortschaftsrat als gewähltes Gremium ungehört bleibt. Im Übrigen muss der Gleichheitsgrundsatz für alle Einwohner im Ort zwingend gewahrt bleiben.

Herr Langwald versicherte, dass die Verwaltung und er künftig der Auffassung des Ortschaftsrates in dieser Angelegenheit folgen werden.

Die Ortschaftsräte erklären übereinstimmend mit **4 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen** an den Querus robur - Stieleichen als ortstypische und namensgebende Baumart gemäß des bestandskräftigen Bebauungsplans GWG „Am Eichelberg“ festzuhalten. Diese abschirmenden Anpflanzungen entlang der K 9260 sind umfänglich in voller Stückzahl mit Baumgruppen und einer Heckenpflanzung möglichst noch im Jahr 2016 umzusetzen. Des Weiteren bitten die Ortschaftsräte um Prüfung und Umsetzung aller weiteren festgesetzten Pflanzungen des GWG „Am Eichelberg“, insbesondere der noch immer fehlenden Pflanzung vor der Wohnbebauung „Am Eichelberg“ entlang der K 9260.

TOP 7. Protokollkontrolle

Herr Edelmann informiert über den aktuellen Stand:

1. OR-Sitzung vom 4.12.2013 – Öffentlich rechtliche Vereinbarung über die freiwillige Vereinigung der Gemeinden Hermsdorf, Medingen und Ottendorf-Okrilla
Der Grundsatzbeschluss zur Umsetzung der Mediathek wurde vom Gemeinderat gefasst. In der Haushaltsplanung 2015 wurden diese finanziellen Mittel jedoch wieder vollständig gestrichen. Eine verbindliche Aussage zur weiteren Vorgehensweise und Umsetzung liegt dem OR noch immer nicht vor.
2. OR-Sitzung vom 24.04.2014 - ÖPNV
Die Defizite des innerörtlichen Nahverkehrs sollten betrachtet und durch eine bedarfsgerechte Anpassung gelöst werden. Auf Nachfrage erklärte die Verwaltung im Dezember 2014, dass dieses Thema aus personellen Gründen noch nicht bearbeitet werden konnte. Eine erneute Anfrage vom 9.01.2015 ob und in welcher Art sich die Gemeindeverwaltung bei einer aktuell geplanten Streckenüberarbeitung mit einbringen wird, blieb unbeantwortet. Aktuelle Aussagen liegen dem OR ebenfalls nicht vor.
3. OR-Sitzung vom 7.08.2015 – Verkehrsspiegel Medinger Straße/Am Winkel
Die Verwaltung lehnt nach wie vor die Errichtung eines Verkehrsspiegels ab. Aussagen zur Anzahl und den Aufstellungsorten genehmigter Spiegelanlagen im Ortsteil kann die Verwaltung nicht treffen. Geschwindigkeitskontrollen finden viel zu selten statt.
4. OR-Sitzung vom 18.02.2015 - Planungen zur Abwasserbeseitigung OT Medingen
Eine Vereinbarung zum späteren Anschluss an das örtliche Abwassernetz mit gleichzeitigem Ausbau des Teilstücks der K 9260 - Ausbau der Ortsdurchfahrt Medingen, Weixdorfer Straße zwischen dem Landkreis Bautzen und der Gemeindeverwaltung Ottendorf-Okrilla liegt noch nicht vor.
5. OR-Sitzung vom 03.06.2015 – Ausweisung neuer Baugebiete im Ortsteil
Eine Vorstellung der Thematik in einer Sitzung des TA oder des Gemeinderates erfolgte nicht. Zwischenzeitlich haben bereits zwei TA stattgefunden. Herr Jäpel wies in einem persönlichem Gespräch auf die Problematik des bestehenden Landschaftsschutzgebietes auf dem Flurstück der Kirchengemeinde Medingen-Großdittmannsdorf hin. Des Weiteren signalisierte er, dass man sich derartige Baugebiete gegenüber der Wohnbebauung und dem GWG „Am Eichelberg“ hinter der Ortsteilfeuerwehr Medingen und auf der landwirtschaftlichen Fläche vor Hufen II zwischen der Weixdorfer Straße und der Medinger Straße vorstellen kann.
6. OR-Sitzung vom 03.06.2015 – Jugendarbeit
Frau Grit Stellfeld ist seit 10.08.2015 die neue Jugendclubleiterin in Ottendorf-Okrilla und Medingen. Ein weiteres Treffen der Arbeitsgruppe Jugendarbeit fand am 03.09.2015 statt. Bislang wurden entgegen der Zusagen noch keine Ehrenamtsverträge vergeben. Der Stelle der Gruppenleiterin ist unbesetzt. Eine zwischenzeitlicher befristeter Besetzungsvorschlag wurde seitens des IB aus familiären Gründen abgelehnt. Jedoch kann der IB bis zum heutigen Tag keine Alternative anbieten. Die Umsetzung des Winterferienprogrammes scheint gefährdet.
7. OR-Sitzung vom 03.06.2015 und 16.07.2015 – Begrüßung der Neugeborenen des Ortsteiles
Keine nachgereichte verbindliche Aussage des Bürgermeisters zur Finanzierung der Medaille zugegangen. Den Ortsvorstehern wurde zwischenzeitlich ein überarbeiteter Entwurf des OR zugesandt.
8. OR-Sitzung vom 16.07.2015 – Verkehrskonzept nordöstlich des Autobahndreiecks Dresden-Nord
Die Stellungnahme zum Verkehrskonzept wurde am 24.08.2015 vom Gemeinderat beschlossen. Die Stellungnahme des OR Medingen fand in den gesamtgemeindlichen Ausführungen umfängliche Berücksichtigung.
9. OR-Sitzung vom 10.09.2015 – Haushaltsplanung 2016
Keine Rückmeldungen zu den angemeldeten Maßnahmen seitens der Verwaltung.
10. OR-Sitzung vom 10.09.2015 – GWG Medingen
Die Beurteilung der negativen Bescheidung der Förderfähigkeit ortsansässiger Firmen, sollte Anlass zur Beurteilung der weiteren Vorgehensweise und ggf. preislichen Staffelung der einzelnen Teilflächen des GWG Medingen sein. Dem OR liegen hierzu keine

- Aussagen oder Lösungsansätze seitens der Verwaltung vor.
11. OR-Sitzung vom 10.09.2015 – Alte Papierfabrik
Keine Rückmeldungen zu neuen Erkenntnissen seitens der Verwaltung..

TOP 8. Sonstiges, Informationen, Anfragen Sportplatz Medingen

Im September 2010 beendete der FV Ottendorf-Okrilla 05 e.V. den Pachtvertrag für den Sportplatz Medingen (Rasenplatz) zum 01. Oktober 2010. Hintergründe der Kündigung des Rasenplatzes waren insbesondere die hohen vertragsgemäßen Pflegeaufwendungen/-kosten, welche sich u.a. durch einen sehr umfangreichen, hohen Baumbestand ergaben. Eine beiderseitige Einigung und Anpassung der Vertragspflichten zwischen dem FVO und der Gemeindeverwaltung konnte nicht erzielt werden.

Finanzielle Verluste erzielte die Gemeinde auch ab dem Jahr 2011 keine, da im vorangegangenen Pachtverhältnis keinerlei Zahlungen vereinbart waren. Jedoch entstanden jährliche Unterhaltungskosten für Arbeiten des Gemeindebauhofes und externe Fachfirmen (Baumpflege).

In den Jahren 2011 bis 2015 wurde der Platz wie zuvor weiterhin durch die KITA, die Grundschule, den Jugendclub, die Freiwilliger Feuerwehr, die Jugendfeuerwehr, den Gefahrgutzug Bautzen und für örtliche Veranstaltungen genutzt. Des Weiteren konnte auf Initiative des Medinger Ortschaftsrates im Jahr 2011 der Sportverein SG Weixdorf e.V. während der Sanierung des Weixdorfer Fußballplatzes in Medingen trainieren. Für die Nutzung des Medinger Rasens zahlte in diesem Zeitraum die SG Weixdorf monatlich 50 Euro.

Der Ortschaftsrat Medingen ist an einer gesicherten langfristigen Nutzung des Areals interessiert. Daher freuten wir uns über das Interesse des Vereins für Deutsche Schäferhunde e.V. und suchten Anfang November gemeinsam mit den Vereinsverantwortlichen das Gespräch mit Bürgermeister Langwald bei einem Termin vor Ort. Nach Wochen wurden zuerst ein Vertragsangebot mit einem Pachtzins von 400 Euro/monatlich, später dann ein Angebot von 225 Euro/monatlich vorgelegt. Der letztere Preis orientiert sich nach Aussage der Verwaltung an Richtwerten des Landkreises Bautzen. Des Weiteren soll der Verein sämtliche Platz- und Baumpflegemaßnahmen selbst tragen. Den vorgenannten örtlichen Institutionen und Vereinen wird weiterhin die Nutzung nach Absprache gewährleistet, so dass der Rasenplatz auch in Zukunft für das dörfliche Leben gesichert scheint. Eine finanzielle Berücksichtigung fanden weder der immense Baumbestand, noch die gemeinsame Nutzung.

Die Etablierung einer ca. 50 köpfigen Ortsgruppe des deutschlandweit tätigen Vereines wäre eine Bereicherung für Ottendorf-Okrilla. Die zwei- bis dreimal in der Woche stattfindenden Treffen und Übungen unter Leitung eines Ottendorfer Vereinsvorsitzenden dienen der Sozialisierung der Tiere, der Ausbildung von Mensch und Tier. Jedoch war die Höhe des geforderten monatlichen Pachtzinses in Höhe von 225 Euro plus weitere Vertragspflichten für den Verein nicht realisierbar. Dieser schlug einen monatlichen Betrag von 125,00 Euro, also 1.500 Euro im Jahr vor. Hinzu kommen die jährlichen Einsparungen bei der Rasenpflege durch die Gemeinde. Ein neuerlicher Vertragsentwurf für den hälftigen Rasenplatz mit einem monatlichen Pachtzins von 110 Euro liegt zwischenzeitlich vor. Hierbei gelte allerdings die Pflege des gesamten Rasenplatzes durch den Schäferhundeverein als vereinbart. Die Baumpflege ist noch immer als strittig zu betrachten.

Nach einstimmender Auffassung des Ortschaftsrates Medingen (4 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen) kann nur eine komplette Verpachtung des Areals zielführend

sein. Das Grundstück muss u.a. in Gänze auf Kosten des Vereines teilweise neu eingezäunt werden. Der Charakter des Rasenplatzes soll erhalten bleiben. Der anvisierte Pachtzins in Höhe von 125 Euro/monatlich stellt eine jährliche Mehreinnahme von 1.500 Euro zuzüglich der Einsparungen durch den Wegfall von Bauhofleistungen bei der Grünpflege und der Laubbeseitigung dar. Verbrauchskosten sind vom Pächter ebenfalls separat zu tragen. Die Baumpflege sollte weiterhin durch den Eigentümer der Fläche gewährleistet und durchgeführt werden. Weitere Einnahmen werden aus der Vermietung eines Vereinsraumes im Vereinshaus Medingen erzielt.

Gratulationen zu Jubiläen etc.

Mit Verwunderung nimmt der Ortschaftsrat Medingen immer wieder zur Kenntnis, dass sie als Personen und als Gremium regelmäßig bei der Verwaltungsarbeit negiert werden. Entscheidungen werden häufig ohne Einbeziehung oder Rücksprache verwaltungsseitig getroffen oder Hinweise der Ortschaft unberücksichtigt gelassen.

So sind die Ortschaftsräte der Gemeinde Ottendorf-Okrilla gemäß der 2. Richtlinie für die Abgrenzung der Zuständigkeiten der Ortschaftsräte und Ortsvorsteher beispielsweise u.a. für die Gratulationen bei Jubiläen zuständig.

So heißt es in Nr. 5 bis 7 (Heimatspflege, Partnerschaften, Repräsentation):

Abweichend von Abs. 1 werden in diesem Bereich auch die Geschäfte der laufenden Verwaltung durch die Ortsvorsteher bzw. die Ortschaftsräte wahrgenommen, die sich bei Bedarf der sachlichen und personellen Mittel der Gemeindeverwaltung bedienen. Hierzu zählen insbesondere Ehrungen und Jubiläen.

Aus diesem Grund bitten wir (Ortsvorsteher und Ortschaftsräte) höflichst zukünftig bei den Glückwünschen und Grüßen zu Festtagen im Amtsblatt etc. wie folgt genannt zu werden:

Im Namen der Ortsvorsteher, der Gemeinde- und Ortschaftsräte, sowie der Beschäftigten der Verwaltung gratuliere ich allen Bürgerinnen und Bürgern, die im Monat geboren wurden, sehr herzlich zu Ihrem Geburtstag und wünsche Ihnen alles erdenklich Gute, vor allem aber wünsche wir allen Jubilaren beste Gesundheit. Insbesondere beglückwünschen möchte ich nachfolgende Bürgerinnen und Bürger zu ihrem Ehrentag:

Ende der Sitzung gegen 22.00 Uhr

René Edelmann
Ortsvorsteher

mitunterzeichnende Ortschaftsräte:

Herr Steffen Klotsche

Herr Karsten Stephan

verantwortlich für die Niederschrift: Herr Edelmann